Allgemeiner Anzeiger

Nachrichten für das märkische Sauerland

Gegründet 1901

Amtliches Organ des Kreises Altena und der Ämter Halver und Kierspe

Bezugsgebühren:
3.70 DM einschließlich Zustellgebühren
Postbezug: 3.30 DM zuzgl. Zustellgebühren
Bestellungen
bei der Geschäftsstelle und den Boten

Anzeigenpreise:
Grundpreis . . . . . 0.15 DM
Amtl. Bekanntmachungen . . 0.10 DM
Stellengesuche . . . . . 0.10 DM
— Anzeigenpreisliste Nr. 2 —

Nr. 122 — Halver, Freitag, 27. Mai 1955 — 1955

Bedeutsame Tage in Belgrad

Sowjetdelegation festlich empfangen

Chruschtschew: Berija für den Bruch mit Tito verantwortlich - Chinesen in der Vermittlerrolle?

dmt. Belgrad, 26. Mai

Eine sowjetische Delegation führender Politiker, darunter der erste KP-Sekretär Chruschtschew, Ministerpräsident Bulganin und der stellvertretende Ministerpräsident Mikojan, traf am Donnerstagnachmittag zum Staatsbesuch in Belgrad ein. Die sowjetischen Gäste, die etwa eine Woche mit den Führern Jugoslawiens verhandeln wollen, wurden auf dem Flugplatz von Marschall Tito, Außenminister Popowitsch und zahlreichen führenden Persönlichkeiten begrüßt. Tito hatte am Vormittag den ersten chinesischen Botschafter in Jugoslawien, Tschuan, empfangen, der ihm sein Beglaubigungsschreiben überreichte. Der griechische Generalstabschef Dovas wird entgegen früheren Plänen bis zum 3. Juni in Jugoslawien bleiben.

Bulganin und Chruschtschew schritten bei ihrer Ankunft ein Ehrenbataillon der jugoslawischen Garde ab, und Chruschtschew begrüßte am Mikrophon des Senders Belgrad die jugoslawischen Staatsmänner im Namen der sowjetischen Staats- und Parteiführer mit herzlichen Worten. Er betonte, der ehemalige Chef der sowjetischen Geheimpolizei Berija sei für den Bruch zwischen Moskau und Belgrad verantwortlich gewesen. (Berija ist bekanntlich nach dem Tod Stalins abgesetzt und hingerichtet worden. Die Red.)

Die Besprechungen der sowjetischen und jugoslawischen Staatsmänner werden erst am Freitag beginnen und voraussichtlich bis zum 30. Mai dauern. Anschließend wollen die Sowjetführer verschiedene Städte Jugoslawiens besuchen, darunter auch das Atomforschungszentrum Vinca bei Belgrad. Den jugoslawischen Plan, einen Teil der Besprechungen in Gegenwart von Pressevertretern abzuhalten, sollen die Sowjets abgelehnt haben.

Mit dem Empfang des chinesischen Botschafters hat Jugoslawien die letzte Lücke geschlossen, die in seinen diplomatischen Beziehungen zu den Staaten des kommunistischen Ostens bestand. In Belgrad wurde in letzter Zeit oft auf die „gleichartige Entwicklung" der kommunistischen Regime Jugoslawiens und Chinas hingewiesen, die beide aus einer selbständigen Revolution hervorgegangen seien. Jugoslawische Politiker sind der Ansicht, daß der Aufstieg Chinas die Sowjets zwingt, auf die unbestrittene Führung der kommunistischen Länder zu verzichten. Beobachter schließen daraus, daß der chinesische Botschafter nicht nur die Rolle eines Beobachters, sondern unter Umständen auch die eines Vermittlers spielen könnte.

Der griechische Stabschef General Dovas und seine Offiziere befinden sich zu dem längsten Besuch in Jugoslawien, den bisher Generäle der Balkanpakt-Staaten Belgrad abgestattet haben. In Jugoslawien legt man offenbar Wert darauf, daß jede Beeinträchtigung seiner Zusammenarbeit mit den Balkanpakt-Staaten und dem Westen durch den sowjetischen Staatsbesuch vermieden wird.



Bulganin und Chruschtschew

Klarer Wahlerfolg der Konservativen

Labour gibt Niederlage zu — Erst die Hälfte der Wahlkreise ausgezählt

dmt. London, 27. Mai

Die konservative Regierungspartei ist aus den britischen Unterhauswahlen als Sieger hervorgegangen. Obwohl bis Freitag morgen etwa erst die Hälfte der insgesamt 630 Wahlkreise ausgezählt wurde, ist an dem Ergebnis nicht mehr zu zweifeln.

Der Generalsekretär der Labour Party, Morgan Philipps, erklärte bereits in der Nacht zum Freitag: „Wir haben unser Ziel nicht erreicht." Im Lager der Konservativen herrscht große Freude. Es wird damit gerechnet, daß die Regierungspartei mit 60 bis 70 Sitzen die bisherige Mehrheit von nur 18 Sitzen im Unterhaus wesentlich vergrößert. Das ist um so erstaunlicher, als Regierungsparteien bei britischen Wahlen gewöhnlich Einbußen zu verzeichnen haben.

Von den 630 Wahlkreisen waren bis Freitag morgen 357 ausgezählt. Davon entfielen auf die Konservativen 176 (Zunahme um 16 Mandate), auf die Labour Party 179 (Verlust von 14 Mandaten) und auf die Liberalen zwei Mandate. Der größere Anteil der Labour Party resultiert aus der Tatsache, daß es sich bei den bisher ausgezählten Wahlkreisen um Industriegebiete handelt, die traditionell von der Labour Party beherrscht werden. Im Laufe des Freitags werden die Ergebnisse aus dem flachen Lande eintreffen, wo schon seit jeher die Konservativen die meisten Stimmen auf sich vereinigen konnten.

Die Wahlbeteiligung betrug in den bisher ausgezählten Wahlkreisen 76 Prozent und liegt damit unter der Vergleichszahl bei den letzten Wahlen 1951: über 82,5 Prozent. Zwischen den konservativen Gewinnen und den Labour-Verlusten scheinen sich die Liberalen mit Erfolg behauptet zu haben. Auch die Kommunisten erzielten kleinere Gewinne, werden aber, wie bisher, im Unterhaus nicht vertreten sein. Die mit Elektronengehirnen ausgestattete Wahlrechenmaschinerie wird wahrscheinlich erst Freitag abend das Endergebnis bekanntgeben. Die Wahlergebnisse aus einigen abgelegenen Inseln werden möglicherweise erst am Samstag eintreffen.

Die politische Prominenz aus dem Regierungslager und der Opposition wurde mit wenigen Ausnahmen wiedergewählt. Eden und Churchill hatten größere Stimmengewinne, während Attlee, sein Stellvertreter Morrison und der Labour-Rebell Bevan nur mit Stimmverlusten wiedergewählt wurden. Die unabhängigen Kandidaten blieben in der Mehrzahl ohne Erfolg.

Obwohl es in den Abendstunden zu regnen begann, drängte sich in den Straßen der Londoner Innenstadt die Menge der Neugierigen vor den riesigen Leuchttafeln, auf denen die Tageszeitungen die Wahlergebnisse laufend veröffentlichten. Konservative Erfolge wurden mit lauten Hurra-Rufen begrüßt, Stimmengewinne der Arbeiterpartei lösten vereinzelte Schmährufe aus. Mancher Anhänger der Labour Party tröstete sich mit einem Drink in den „Pubs", den Bierlokalen. In den Hotels der britischen Hauptstadt feierten die Konservativen schon bei Morgengrauen ihren Wahlsieg mit viel Sekt. In dem feudalen Savoy Hotel sah man bei einem großartigen „Wahlessen", an dem tausend Gäste teilnahmen, auch König Gustav X. von Schweden und Königin Louise.

In letzter Minute

Die außenpolitische Bundestagsdebatte, die mit einer Regierungserklärung verbunden ist, wird heute von allen deutschen Rundfunkanstalten übertragen. Der NWDR sendet im Direktfunk von 9 bis 14 Uhr auf der Mittelwelle und gibt eine Zusammenfassung von 18 bis 19 Uhr.

Der neugewählte niedersächsische Ministerpräsident Hellwege hat am Donnerstag sein Mandat als Bundestagsabgeordneter der Deutschen Partei niedergelegt. Seinen Sitz im Bundestag wird Frau Margot Kalinke einnehmen, die bereits im ersten Bundestag Abgeordnete der DP war.

Eine Untersuchungskommission der indischen Regierung ist am Donnerstag zu der Auffassung gelangt, daß die Explosion einer Zeitbombe den Absturz des indischen Verkehrsflugzeuges am 11. April verursachte, das mit Delegierten der Volksrepublik China zur afrikanisch-asiatischen Konferenz nach Bandung unterwegs war. In dem indischen Bericht heißt es, die „Höllenmaschine" sei am Laufwerk des Flugzeuges angebracht gewesen.

Aus Protest gegen die Ernennung des Göttinger Verlegers Leonhard Schlüter (FDP) zum neuen niedersächsischen Kultusminister haben Rektor und Senat der Göttinger Universität am Donnerstagabend ihre Aemter niedergelegt. Sie begründeten ihren Schritt damit, daß die Berufung Schlüters das Ansehen nicht nur der Göttinger Universität, sondern aller deutschen Hochschulen und aller Universitäten gefährde.

Die Länder Rheinland-Pfalz, Schleswig-Holstein und Bremen haben jetzt ebenfalls den Verkauf und die Anwendung des von den Marburger Behring-Werken hergestellten Impfstoffes gegen die Kinderlähmung vorläufig untersagt. Damit ist der Impfstoff jetzt in allen Bundesländern, jedoch nicht in Berlin, gesperrt. Die Länder wollen das Ergebnis einer Nachuntersuchung dieses Impfstoffes abwarten.

Die Verhandlungskommission der bisherigen Koalitionspartner in Rheinland-Pfalz, CDU und FDP, haben am Donnerstagabend nach mehrstündigen Beratungen eine grundsätzliche Uebereinstimmung über die Fortsetzung der Koalition und die Bildung einer neuen Koalitionsregierung erzielt. Die endgültige Entscheidung sollen die Führungsgremien beider Parteien am kommenden Dienstag fällen.

Weltmeister Alberto Ascari ist tot

Auf der Monza-Bahn verunglückt — Wurde er am Steuer ohnmächtig?

dmt. Rom, 26. Mai



Im Alter von 36 Jahren ist der Automobil-Weltmeister der Jahre 1952 und 1953, Alberto Ascari, am Donnerstag bei einer Probefahrt auf der Monza-Bahn tödlich verunglückt. Ascari, der nach seinem Sturz ins Hafenbecken am vergangenen Sonntag im Großen Preis von Europa in Monte Carlo immer noch Rükkenschmerzen verspürte, lieh sich den 3-Liter-Rennsportwagen seines Lancia-Stallgefährten Castellotti aus, um zu prüfen, ob er schon wieder in einem Rennwagen sitzen könne. Nach zwei gleichmäßig gedrehten Runden überschlug sich dann aus bisher unbekannten Gründen in der dritten Runde der Wagen und begrub den italienischen Meisterfahrer unter sich. Seine Freunde, unter ihnen die Rennfahrer Villoresi und Castellotti, stürzten von der Tribüne sofort zu der Unglücksstätte und fanden Ascari aus mehreren Wunden stark blutend auf.

Das Unglück ereignete sich, als Ascari in die Gegengerade einfuhr und plötzlich auf die Bremse trat. Techniker wollen dabei eine Art „Explosion" gehört haben. Augenzeugen berichten, der Wagen habe leicht nach rechts geschleudert, wobei die beiden linken Räder in die Luft ragten. Offensichtlich hatte Ascari die Kontrolle über den Wagen verloren. Kurz darauf überschlug sich der Wagen und drehte sich viermal um sich selbst. Er wurde zehn Meter weit auf den Rasenstreifen jenseits des Sicherheitsgrabens der Bahn geschleudert. Nach Ansicht der Aerzte muß Ascari sofort tot gewesen sein. Villoresi glaubt, daß Ascari am Steuer ohnmächtig geworden ist. Bekanntlich hatte ja der Exweltmeister bei seinem Sturz ins Hafenbecken von Monte-Carlo eine Gehirnerschütterung erlitten.

Zustimmende Sowjetnote an Westmächte

Einladung zur Viererkonferenz angenommen — Wien als Konferenzort vorgeschlagen

dmt. Moskau, 26. Mai

Die sowjetische Regierung hat am Donnerstag den Regierungen der drei Westmächte in einer Note mitgeteilt, daß sie deren Einladung vom 10. Mai zu einer Viererkonferenz der Regierungschefs annimmt. Als Tagungsort schlägt Moskau Wien vor.

Die Westmächte hatten die Sowjetregierung in ihrer Note vom 10. Mai aufgefordert, gemeinsame Bemühungen zu einer Beseitigung der zwischen ihnen und der Sowjetunion bestehenden Spannungen zu unterstützen und an einer Konferenz auf höchster Ebene teilzunehmen, die im Juli in Lausanne, Genf oder Montreux stattfinden solle. Schon anläßlich der Unterzeichnung des österreichischen Staatsvertrages war der sowjetische Außenminister Molotow dem westlichen Vorschlag, einen der vorgeschlagenen Schweizer Orte zu wählen, mit dem Gegenvorschlag, Wien als Tagungsort zu wählen, zuvorgekommen, was die Westmächte zunächst abgelehnt hatten.

In der Sowjetnote vom Donnerstag heißt es, die Versuche der USA, einen unzulässigen Druck auf die bevorstehende Konferenz auszuüben, müßten zurückgewiesen werden. Die USA kämen mit Plänen, die „ein Treffen der vier Mächte nur zum Scheitern verurteilen" könnten. Dies sei nur damit zu erklären, daß den USA an einem Scheitern einer solchen Konferenz gelegen sei. Ueber das Datum der Konferenz könne man sich noch einigen. Der Vorschlag, Wien als Konferenzort zu bestimmen, entspreche auch den Wünschen des österreichischen Bundeskanzlers Dr. Raab.

Die Note verweist ferner auf die amerikanischen Erklärungen über die Volksdemokratien und vertritt die Ansicht, daß es sich hier um eine Einmischung in die inneren Angelegenheiten und Angriffe gegen Länder handele, die „ihre Freiheit und ihre Unabhängigkeit verteidigen". Dies sei unvereinbar mit der UNO-Charta und gefährde ernstlich den Erfolg der Viermächtekonferenz.

„Staatsgefährdende" Zeitungen?

Wenn man sich in Rumänien oder Ungarn eine Schreibmaschine kauft, muß man eine ganze Reihe von Bestimmungen erfüllen, aus denen hervorgeht, daß der Besitzer künftig unter strengster Kontrolle steht. Noch wachsamer zeigt sich das Auge des „volksdemokratischen" Staates, wenn es sich gar um den Kauf einer Abziehmaschine handelt. Der Zweck dieser Maßnahmen ist sonnenklar: die Verbreitung „westlich-faschistisch-imperialistischer Kriegspropaganda" soll mit allen Mitteln verhindert werden.

In der sowjetisch besetzten Zone Deutschlands ist die Ueberwachung nicht minder sorgfältig. Dort betreibt man sogar 338 Störsender, um die Bevölkerung vor der „Infizierung mit westlichem Gedankengut" zu schützen.

Hält man sich dies vor Augen, dann erscheint es geradezu grotesk, wenn von höchster bundesrepublikanischer Seite alle Versuche, einen Zeitungsaustausch mit der sowjetisch besetzten Zone zustandezubringen, bisher durchkreuzt worden sind, und wenn man darüber hinaus fortfährt, Zeitungen an der Zonengrenze zu beschlagnahmen. Der Bundesinnenminister berief sich im Bundestag in seiner Begründung hierzu darauf, daß es sich um Zeitungen und Schriften handle, die laut Strafgesetzbuch „geeignet sind, den Bestand der Bundesrepublik oder ihre demokratischen Freiheiten zu beeinträchtigen".

Wieso dann die KP-Blätter in der Bundesrepublik selbst, die ihre Artikel und Richtlinien direkt aus Pankow beziehen, bis zum heutigen Tage frei und munter ihr Gift verspritzen können, diese Frage wurde freilich nicht beantwortet.

Hier ist, so dünkt uns, ein Aufgabengebiet, auf dem das „Unteilbare Deutschland", das Kuratorium für die Wiedervereinigung, einmal von der Proklamation zur Tat übergehen könnte. Man darf überzeugt sein, daß jede einzelne Zeitung, die nach „drüben" gelangt, eine gewaltige Zahl von Lesern findet, während umgekehrt die langweiligen Blätter der kommunistischen Einheitspresse in 99 von 100 Fällen auf den Ort wandern werden, wo sie heute schon von den Menschen der Zone selbst ihrem nützlichsten Zweck zugeführt werden. (PvB)

Dönitz wird noch nicht entlassen

dpa. Bonn, 26. Mai

Die Regierungen der USA, Großbritanniens und Frankreichs haben der Bundesregierung mitgeteilt, daß sie sich gegenwärtig nicht in der Lage sehen, eine vorzeitige Entlassung des früheren Großadmirals Karl Dönitz zu befürworten. Dies gab das Bundespresseamt am Donnerstag bekannt.

Dönitz' Verteidiger, Dr. Kranzbühler, hatte beantragt, daß seinem Mandanten nach der auch in diesen Ländern üblichen Praxis die Untersuchungshaft angerechnet wird. Danach hätte er am 23. Mai entlassen werden können. Der Antrag Kranzbühlers war von der Bundesregierung unterstützt worden. Wenn Dönitz seine Strafzeit voll verbüßen muß, wird er erst am 1. Oktober nächsten Jahres entlassen werden.

Wegen Verleumdung des italienischen Arbeitsministers Vigorelli (Sozialdemokrat) wurden am Mittwoch in Rom die Direktoren der kommunistischen „Unità" und des linkssozialistischen „Avanti" zu je acht Monaten Gefängnis (ohne Bewährungsfrist) und zu Geldstrafen verurteilt.

WORTE DER BESINNUNG

Ich kämpfe grundsätzlich in mir gegen jede düstere Ansicht in der Zukunft.

Bismarck

Rote Tulpen

Die dunkelroten Kelche
füllen sich mit Sonnenglut.
Auf hohen Stengeln
schwanken sie im Mittagswind,
und ihre Farbenwellen leuchten
und verebben an des Beetes Rand.

Dort sitzen wir
auf sonnenwarmen Steinen
in des Tages hoher Stunde.
Und mir ist's so,
als ob die randgefüllten
Kelche sich von ihren Stengeln
heben wollten,
den Trunk aus
Frühling, Licht und Leben
uns zu reichen.
Den Trunk aus dunkelroten Kelchen.

Richard Althaus

Halver

Sie wird nicht fertig

Es ist mehr als bedauerlich, daß sich die Hoffnungen der Halveraner und aller anderen Verkehrsteilnehmer auf Wiedereröffnung der Durchfahrt von der Marktstraße zur Frankfurter Straße noch vor dem Pfingstfest mit seinem zu erwartenden starken Verkehr nicht erfüllen. Wie wir vom Landesstraßenbauamt erfahren, kann das Straßenstück an der ehemaligen Glockenburg noch nicht freigegeben werden. Es fehlt noch die vollständige Herrichtung der Bürgersteige und des Anschlusses zum Bächterhof. Im Hinblick auf die vorher erhöhte Unfallgefahr will man die Freigabe erst vornehmen, wenn auch die noch ausstehenden Arbeiten abgeschlossen sind. Dies soll im Laufe der kommenden Woche der Fall sein.

Blusen Berlin - Wiener - Genre
Alice Schroeder
Der kleine Laden mit der großen Auswahl

Betriebsräte-Schulung

Bei der Ortsgruppe Halver der IG „Metall" fand gestern abend im Lokal Heukelbach nach den kürzlich durchgeführten Betriebsratswahlen die erste Zusammenkunft zur Betriebsräteschulung statt. Als Referenten konnte der 2. Vorsitzende Helmut Herrmann Sekretär Balder, Lüdenscheid, begrüßen. Grundthema war „Arbeitsvertrag und seine Beendigung". In recht ausführlicher Weise erläuterte der Vortragende die Rechtsauffassung der Tarifbestimmungen betr. Lohn- und Arbeitsbedingungen, Kündigungsschutz und Urlaubsfrage. In der anschließenden Aussprache konnte noch manche irrige Auffassung klargestellt werden.

Gesetzt 39 Tauben - 6 Preise

Der zweite Preisflug ab Fürth am 22. Mai hatte für die Mitglieder des Reisetaubensport-Vereins „Heimkehr" Halver folgendes Ergebnis: Ernst Mesenhöller 2., 12., 83., 87.; Dingel 13.; W. Fernholz 46.; Fritz Mesenhöller 41., 72. Preis. — Pfingstsonntag starten die Tauben innerhalb der Sauerländischen Reise-Vereinigung ab Neumark (350 km Luftlinie).

Schalksmühle

Brücke wurde altersschwach

Die recht alte Brücke über die Volme in Niederwippekühl wird zur Zeit von einer Baufirma generalüberholt. Die Brücke, die in zwei schwungvollen Bögen über den Flußlauf führt, hatte in den letzten Jahren durch den ansteigenden Verkehr, sowie durch Witterungseinflüsse stark gelitten. Man errichtet nun die Mauern oberhalb der Bögen neu und gibt somit der Brücke einen besseren Halt. Ferner wird ein neuer Zaun errichtet.

Er erhielt den 1. Preis

Der erste Preis beim Wettflug der Tauben ab Fürth fiel dem Züchter Chmielarski vom Verein „Heimatliebe" Schalksmühle zu. Er erhielt außerdem noch 4 weitere Preise. Erfolgreich waren ferner die Züchter Petzel, Kleinschmidt-Wa., Theo Enneper, Kraus, Trosien. Gesetzt waren 38 Tauben.

Es ist immer Vorsicht geboten

Gestern vormittag ereignete sich in Lauenscheiderohl auf der Bundesstraße 54 ein Verkehrsunfall, als ein Radfahrer aus einem Seitenweg kam, ohne sich vorher über die Verkehrslage zu vergewissern. Somit fuhr er gegen einen Personenkraftwagen. Dabei gab es mittleren Sach- und leichten Personenschaden.

M. Bouché erhandelte:

Schönes Wetter für drei Dutzend Eier

Erster offizieller Besuch in den Lüdenscheider Kasernen - Journalisten waren eingeladen

Was vor einem halben Jahre sicher noch und bestenfalls ein verständnisloses Kopfschütteln hervorgerufen hätte, das wurde in diesen Tagen Wirklichkeit: Zum ersten Male erhielt eine kleine Gruppe hiesiger Journalisten Erlaubnis und Gelegenheit, die von den belgischen Einheiten belegten Kasernenanlagen am Buckesfeld und am Baukloh sowie den Soldatenclub in der „Erholung" und das Transit-Hotel an der Altenaer Straße zu besuchen. Auch unser GEH-Redaktionsmitglied gehörte dieser Gruppe an, die vom Chef der belgischen Verwaltung, Commandant Bouché, eingeladen worden war, sich einmal mit eigenen Augen vom Leben des belgischen Soldaten in unserer Stadt zu überzeugen.

Für einen Menschen, der selber einige Jahre lang den militärischen Anzug getragen und erlebt hat, wie dieser dann Stück für Stück demontiert wurde, der steht auch zehn Jahre danach noch mit etwas eigenartigen Gefühlen vor den Toren einer Kaserne, hinter denen früher deutsche Landser Griffe kloppten und bei Appellen im Angstschweiß badeten, heute aber die Jugend des westlichen Nachbarn auf gute Freundschaft mit Panzern und Geschützen gedrillt wird. Und dazu: zehn Jahre durften wir kaum einen Blick über den Zaun werfen, jetzt ist das auf einmal alles ganz anders. Wir sind eingeladen. Und wir werden bei unserem mehrstündigen Spaziergang durch Zimmer, Säle, Hallen und Gänge begleitet von außerordentlich freundlichen Offizieren und Unteroffizieren, an ihrer Spitze neben Commandant Bouché Oberst Wauthier, Kommandeur des 33. Artillerie-Regiments und Commander Lipsin von 1. Panzer-Regiment.

Monsieur Bouché verriet uns schmunzelnd am Eingang, daß er gegen drei Dutzend Eier gutes Wetter eingehandelt habe. Er hätte das für angebracht gehalten angesichts dieses bedeutungsvollen Ereignisses, als das der erste offizielle Besuch deutscher Gäste in den Kasernen gewertet werden müßte. Wir kauften ihm diesen Scherz gern ab. Er war eine gute Hypothek für das Bevorstehende, das nach minutengenauem Plan ablief.

DAS REVIER GLÄNZTE



Ein lebendes Lama — das Maskottchen der Panzersoldaten.

Natürlich hatte die Ankündigung, „man werde besichtigt", ihre Schatten vorausgeworfen. Man schnupperte sie förmlich noch — auf den frisch gescheuerten Fluren, in den prächtig aufgeräumten Unterkünften und den auf möglichste Hochglanz geschrubbten Instruktionsräumen. Und darin unterschied sich eben nichts von der Zeit vor vielleicht 17 oder 18 Jahren an gleicher Stelle.

Es wäre zweifellos falsch, wollte man annehmen, die belgischen Einheiten lägen hier, um sich zu erholen. Ihr Dienstplan läßt vielmehr an Umfang und Vielseitigkeit nichts zu wünschen übrig. Soldat sein ist eben auch bei unseren NATO-Freunden kein reines Amüsement. Nur fehlt ihnen wohl — gemessen an der Vergangenheit von Preußens Gloria — die letzte Härte. Man ist hier konzilianter, woraus aber nicht etwa Disziplinlosigkeit abgeleitet werden kann.



Der „Spieß" der Panzer-Abt. war uns ein freundlicher Begleiter.

Am Baukloh waren die Angehörigen der Panzer-Einheit gerade dabei, ihre 48-Tonner wieder in Schuß zu bringen. Sie hatten sie am Tage davor und am gleichen Morgen noch bewegt. Die Artilleristen glänzten samt und sonders durch Abwesenheit. Ihr Dienstplan schrieb das vor und konnte wegen des deutschen Besuches nicht umgestoßen werden. Wir hatten Verständnis dafür.

AB 18 UHR IST FEIERABEND

Dienst ist auch hier oben Thema Nr. 1. In 18 Monaten sollen die Rekruten ausgebildet sein. Das erfordert ein präzises Reglement. Aber das macht nicht allein das Leben des belgischen Soldaten aus. Das Eigenleben beginnt praktisch erst nach 18 Uhr. Es spielt sich nur zum Teil in der Oeffentlichkeit ab. Weit mehr noch im Rahmen der Kasernenwände. Und dafür hat man hier nicht nur großes Verständnis aufgebracht, sondern auch Vorsorge getroffen.

Die Wünsche sind so verschieden, wie sie es überhaupt sein können in einer solchen Gemeinschaft von 500, 1000 oder auch mehr jungen Menschen. Man hat ihnen nach Möglichkeit Rechnung getragen. Schließlich muß auch hier etwas getan werden, um den Geschmack an der Sache Militär nicht zu verderben. Und dafür sorgen in erster Linie die Kantinen, die erfreulicherweise mit mehr persönlichem Geschmack ausgestattet worden sind, als die ehemaligen deutschen. Hier verbringt der größte Teil der Soldaten seine geringe Freizeit. Bei Musik, Pingpong oder anderen Spielen.

Wer die Ruhe bevorzugt, dem stehen Lese- und Schreibzimmer offen. Ueberall an den Wänden hängt das Bild des Königs. Darunter vielleicht eine wirtschaftsgeographische Skizze oder etwas anderes Lehrreiches. Die bedeutendsten belgischen Zeitungen stehen zur Verfügung. Und — nicht zu vergessen — Fernsehgeräte und Rundfunkapparate.

Aber die Soldaten sollen auch Gelegenheit erhalten, sich auf ihren späteren Beruf vorzubereiten oder ihre Kenntnisse zu vervollkommnen. Darum schaffte man Einrichtungen, in denen nach „Feierabend" auf vielen Gebieten Unterricht für freiwillige Teilnehmer gegeben wird. In Foto, Holz-, Elektro- und Lederarbeiten, Stenografie und Maschinenschreiben und vielem anderen.

POMMES FRITES



Ein Falke — er soll den Artilleristen Glück bringen.

Der letzte Weg am Baukloh führt in die Küche. Es ist der Tag der Pommes frites. Mit viel Humor bedienen wir uns freihändig. Hier und später am Buckesfeld, wo Oberst Wauthier, drahtig und mit Witz, uns zum gleichen Menü einlädt, während im Nebenraum der Soldaten-Bar, die von reizenden Belgierinnen bewirtschaftet wird, aus einer buntfarbig erleuchteten Truhe gerade „Wien bleibt Wien" ertönt.

Alles sieht hier ein bißchen roher aus. Aber das ist das Garantiezeichen für die Eigenherstellung von Lampen, Bildern und dergleichen. Irgendwo treffen wir sogar auf eine kleine Ausstellung recht guter Zeichnungen. In einem der Kellerräume gibt es einen Schießstand für Bogenschützen, der sich besonderer Beliebtheit erfreut und auch gleich praktisch erprobt wird. Mit ein paar Handgriffen kann man eine Kegelbahn daraus machen.

WESTWIND

Um 18 Uhr ist unser „Fahrplan" abgelaufen. Da marschieren die Einheiten zum Abendessen in



M. Bouché war es eine besondere Freude, seine ersten offiziellen deutschen Gäste zu einem Pommes-frites-Essen aus freier Hand einzuladen.

den Speisesaal. Mit Blickwendung und Achtungsschritt am Kommandeur vorbei. Für die belgischen Soldaten ist nun wieder ein Dienstag zu Ende. Und für uns die erste Besichtigung alter Kasernen, in denen ein neuer Wind weht.

Wir verabschieden uns wieder voneinander, Militärs und Zivilisten, nach manchem fröhlichen, aber auch manchem ernsten Wort. Die Kasernen haben ihre „Besatzung" gewechselt. Aber sonst ist alles beim alten geblieben.

Eine Frage zum Schluß: Könnte man nicht vielleicht mal einen belgischen „Tag der offenen Tür" für die deutsche Bevölkerung machen? Das wäre sicher ein guter Beitrag für die gegenseitige Verständigungsbereitschaft, auf die wir doch als NATO-Verbündete heute besonderen Wert legen sollten.

Vom 31. März 1954 bis zum 31. März 1955 hat der Spareinlagenbestand bei den privaten und öffentlichen Bausparkassen um die Hälfte auf 2,3 Milliarden DM zugenommen, wie das IFO-Institut München mitteilt.

Milcherzeugergenossenschaft tagte gestern

Wuppertal springt für Hagen mit ein

Wiederwahl von Aufsichtsrat und Vorstand — Derzeitige Aufgaben der Milchwirtschaft

Gestern führte die Milcherzeuger-Genossenschaft Wuppertal ihre Generalversammlung durch, zu der auch die Milcherzeuger-Kreise aus Halver und Umgebung zahlreich erschienen waren. Eröffnet wurde die Versammlung von dem 1. Vorsitzenden des Vorstandes, Bergmann aus Wuppertal.

Die Bilanz der Genossenschaft wurde einstimmig genehmigt. Aufsichtsrat, Vorstand und Geschäftsführung wurden Entlastung erteilt. Die satzungsgemäß ausgeschiedenen Aufsichtsratsmitglieder Neuhaus aus Halver, Mühlinghaus und Engstfeld, sowie das Vorstandsmitglied Otto Busch aus Radevormwald wurden einstimmig wiedergewählt.

Ueber die derzeitigen Anforderungen und Aufgaben der Milchwirtschaft hielt Direktor Wolters aus Duisburg-Oberhausen einen aufschlußreichen Vortrag. Eingehend ging er auf die neue Güte-Anordnung ein, die eine Qualitätseinteilung in drei Stufen vorsieht. Es lohnt sich, so betonte er, die Milch in die erste Stufe zu bekommen. Nur die Stufen 1 und 2 dürfen zu Trinkmilchzwecken dienen, während die dritte Stufe ausschließlich als Werkmilch zugelassen ist.

Auf die Vorfälle in Hagen eingehend, die weithin berechtigtes Aufsehen erregt haben, wurde herausgestellt, daß Wuppertal selbstverständlich als Nachbargenossenschaft sofort mit eingesprungen sei, Teile von Hagen mit versorge und auch die Milch aus der Hagener Umgebung und dem Ennepe-Ruhr-Kreis mit aufnehme. Es würde dafür Sorge getragen, daß bei der Wuppertaler Genossenschaft wie auch in Halver für alle mit der Milchverarbeitung zusammenhängenden Zwecke nur Wasser aus dem jeweiligen Ortsnetz Verwendung findet. Verseuchungn durch verschmutzte offene Brunnen u. dgl. sind daher keinesfalls zu befürchten.



IHRE VERMÄHLUNG GEBEN BEKANNT

Werner Wallenstein

Marga Wallenstein

geb. Wiebusch

EHRINGHAUSEN, DEN 27. MAI 1955

Post Oberbrügge

IHRE VERMÄHLUNG GEBEN BEKANNT

Rudolf Gallus

Alice Gallus

geb. Suplie

Halver, Frankfurter Str. — Halver, Bächterhof 17

27. Mai 1955



«Ausgeglichenheit»

— das ist es, was uns in dieser unruhigen Zeit so oft fehlt. Und die Folge: nervöse Störungen stellen sich ein, besonders auch nervöse Herzbeschwerden. Beugen Sie vor: greifen Sie rechtzeitig zum echten KLOSTERFRAU MELISSENGEIST! Seit Generationen bewährt sich seine beruhigende, ausgleichende Wirkung bei so mancherlei nervösen Beschwerden von Kopf, Herz und Magen!

In Apotheken und Drogerien. Nur echt mit 3 Nonnen! Denken Sie auch an Aktiv-Puder zur Pflege der gesunden und kranken Haut!



Ihre Getränke zum Pfingstfest

kaufen Sie gut in Ihrem Fachgeschäft der

Weinkellerei und Likörfabrik

Paul & Co., K. G.

Halver · Ruf 572

KONSUM Angebote

Ganz besonders preiswert:
Fetter Speck, hiesige Ware 500 g **1.20**

Ein Sonderposten unserer GEG-Spirituosenfabrik:

Goldwasser 30 vol.%	1/2 Fl. o. Gl. DM	**2.60**
Kakao mit Nuß 30 vol.%	1/2 Fl. o. Gl. DM	**2.60**
„GEG-Ährenstolz" Weizen-Auszugmehl	Type 405, griffig 1 kg Btl. DM	**-.89**
Haushalt-Weizenmehl	Type 550 1 kg Btl. DM	**-.65**
Haselnußkerne	100 g DM	**-.50**
Zitronat	100 g	**-.50**
GEG-Backpulver	Btl. DM	**-.09**

53er Rüdesheimer Häuserweg-Spätlese 1/1 Fl. o. Gl. DM **2.50**

Franz. Weißwein „Castel blanc" 1/1 Fl. o. Gl. DM **1.48**

KONSUM

Genossenschaft Remscheid

Zuverlässiges

Mädchen

gesucht.

Frau Otto Rossié

Halver

Hagedornstraße 2.

Gebrauchter

Heuwender

zu kaufen gesucht.

Telefon Halver 244.

Ausgleichstabellen

für Lohn- u. Kirchensteuer Jahresausgleich 1954

sind soeben erschienen.

Preis DM 1.50

WILH. BELL JR.

HALVER

KAUFEN BEI SPAR = SPAREN BEIM KAUF

SPAR

SPAR bietet diese Woche:

Solange Vorrat reicht!

Holl. Gouda Käse vollfett,	250 g	**-.95**
Ia gekochter Schinken (Dosenschinken), Export-Qualität	100 g	**-.70**
Port. Oelsardinen in reinem Olivenöl	30-mm-Klubdose	**-.65**
Belg. junge Erbsen, sehr zart	1/2 Dose	**-.78**
Reineclauden mit reinem Kristallzucker gesüßt	1/1 Dose	**1.18**
Creme Schokolade	100-g-Tafel	**-.38**
Ia Butterkeks bestes Markenfabrikat hergestellt mit reiner Markenbutter	100 g	**-.45**

Unsere Leistung

Diese Vorteile bieten Spar-Geschäfte

MGV Oeckinghausen

1. Pfingsttag - Anfang 15 Uhr

Waldfest auf der Susannenhöh

unter Mitwirkung der

Wipperfelder Schützenkapelle

Gesangsvorträge — Kinderbelustigungen

Verlosung — Preisschießen

Die beliebten Erfrischungsstände sorgen für das leibliche Wohl der Besucher

Tanz im Freien

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Halver. Pfingsten, 29. Mai 1955, Pfingstsonntag, 8 Uhr: Frühgottesdienst und Kindergottesdienst, Pastor Stommel; 10 Uhr: Festgottesdienst unter Mitwirkung der kirchlichen Chöre, Pastor Stommel. Pfingsmontag, 10 Uhr: Gottesdienst, Pastor Dr. Große-Dresselhaus. Donnerstag, 20.15 Uhr: Kirchenchor. Freitag, 20 Uhr: Posaunenchor. Sonnabend, 16 Uhr: Jungschar der Mädchen; 18 Uhr: Bücherausgabe der kirchlichen Volksbücherei; 20 Uhr: Bibelstunde.

Buschhausen. Pfingstsonntag, 10 Uhr: Gottesdienst, Prd. Burghoff.

Anschlag. Donnerstag, 8 Uhr: Ausflug der Frauenhilfe.

Evangelisches Vereinshaus Halver. Sonnabend, den 28. 5. 55, 15 Uhr: Jungschar; 20 Uhr: Jungenschaft. 1. Pfingsten, 16 Uhr: Allianz-Bibelstunde, Text: Hesekiel 36, 24 uff. Dienstag, 20.15 Uhr: CVJM. Mittwoch, 20 Uhr: Posaunenchor; 20.15 Uhr: Jungmädchenkreis. Donnerstag, 20.15 Uhr: Gemischter Chor. Freitag, 20.30 Uhr: Männerchor.

Freie evangelische Gemeinde Halver. 1. Pfingsten, 9.30 Uhr: Gottesdienst; Sonntagschule entfällt; 16 Uhr: Allianzbibelstunde (Ev. Vereinshaus). 2. Pfingsten, 9.30 Uhr: Erbauungsstunde. Dienstag, 20.15 Uhr: Gem. Chor. Mittwoch, 15.30 Uhr: Frauenstunde; 20.30 Uhr: Mädchenkreis; 20.30 Uhr: Jungmännerstunde. Donnerstag, 20.30 Uhr: Gebetstunde. Freitag, 20.15 Uhr: Männerchor; 20.30 Uhr: Bibelstunde Schmidtsiepen.

Katholische Christus-König-Gemeinde, Halver. Samstag, 28. 5., Beichtgelegenheit bei einem fremden Beichtvater. Sonntag, 29. 5. — Hochheiliges Pfingstfest — 7 Uhr: Frühmesse; 8.45 Uhr: Kindermesse; 10.15 Uhr: Hochamt mit sakramentalem Segen; 20 Uhr: Mai-Andacht mit Predigt und sakramentalem Segen. Montag 30. 5., — Pfingstmontag — 7 Uhr: Frühmesse; 8.45 Uhr: Kindermesse; 10.15 Uhr: Hochamt; 20 Uhr: Mai-Andacht. Dienstag, 31. 5., 7 Uhr: hl. Messe für die Pfarrgemeinde; 20 Uhr: Feierlicher Schluß der Mai-Andacht. Mittwoch, 1. 6., 7 Uhr: hl. Messe; 8 Uhr: hl. Messe zum Beginn des Einkehrtages der Frauen; die Zeiten der einzelnen Vorträge werden noch in der Kirche bekanntgegeben. Donnerstag, 2. 6., 7 Uhr: hl. Messe; ab 17 Uhr: Beichtgelegenheit. Freitag, 3. 6. — Herz-Jesu-Freitag — 7 Uhr: hl. Messe mit sakramentalem Segen. Samstag, 4. 6., 7 Uhr: hl. Messe; 15 Uhr: Beichte der Kinder des 4. Schuljahres.

St.-Georgs-Kapelle, Ehringhausen. Sonntag, 29. 5. — Hochheiliges Pfingstfest — 8 Uhr: Frühmesse; 10 Uhr: Hochamt; 20 Uhr: Festandacht. Montag, 30. 5. — Pfingstmontag — 8 Uhr: Frühmesse; 10 Uhr: Hochamt; 20 Uhr: Mai-Andacht. Dienstag, 31. 5. 7.30 Uhr: hl. Messe; 20 Uhr: Feierlicher Schluß der Mai-Andacht; anschl. Versammlung der Mannesjugend. Mittwoch, 1. 6., 9.30 Uhr: Trauung und Brautamt. Donnerstag, 2. 6., 7.30 Uhr: hl. Messe; 17—18 Uhr: Beichtgelegenheit; 20 Uhr: Versammlung der Frauen und Mütter. Freitag, 3. 6. — Herz-Jesu-Freitag — 7.30 Uhr: Herz-Jesu-Hochamt mit sakramentalem Segen; 20 Uhr: Herz-Jesu-Andacht; anschl. Versammlung der Frauenjugend. Samstag, 4. 6., 7.30 Uhr: hl. Messe; 17—19 Uhr: Beichtgelegenheit.

Evangelische Kirchengemeinde Oberbrügge. 1. Pfingstfeiertag, 9.30 Uhr: Gottesdienst, Pastor Thunig; 10.45 Uhr: Kindergottesdienst. Pfingstmontag, 9.30 Uhr: Gottesdienst, Pastor Fuchs. Dienstag, 31. Mai, 20 Uhr: Vortrag, Bundesgauwart Mandler: Lohnt es sich so zu leben? (Kirchenchor Brügge). Mittwoch, 1. Juni, 20 Uhr: Vortrag derselbe: Es lohnt sich so zu leben. (Posaunenchor Lüdenscheid). Donnerstag, 2. Juni, 20 Uhr: Pfr. Gayk, Gesundwerden? (Kirchenchor Bollwerk).

Evangelische Kirchengemeinde Schalksmühle. Sonntag, 29. 5. 55, 1. Pfingsttag, 10 Uhr: Gottesdienst, Missionspred. Affeld; 11.15 Uhr: Kindergottesdienst; 20 Uhr: Bibl. Vortrag im ev. Gemeindehaus, Missionsprediger Affeld. Montag, 30. 5. 55, 2. Pfingsttag, 9.30 Uhr: Gottesdienst in Rotthausen, Gaststätte Husser, Pfr. Jarcke; 10 Uhr: Gottesdienst, Pfr. Uffelmann. Mittwoch, 1. Juni 55, 15.30 Uhr: Frauenhilfe im Konfirmandensaal, Missionsprediger Affeld; 20 Uhr: Bibelstunde im Konfirmandensaal.

Dahlerbrück. Sonntag, 29. 5. 55, 1. Pfingsttag, 9.30 Uhr: Gottesdienst, Pfr. Jarcke; 10.45 Uhr: Kindergottesdienst. Montag, 30. 5., 2. Pfingsttag, 9 Uhr: Waldgottesdienst an der Glörtalsperre, Pfr. Deitenbeck, Lüdenscheid. Donnerstag, 2. Juni, 20 Uhr: Bibelstunde in der Waldkirche, Missionsprediger Affeld.

Freie evangelische Gemeinde Schalksmühle. Pfingstsonntag, 29. 5. 9.30 Uhr: Erbauungsstunde; 10.45 Uhr: Sonntagschule; 20 Uhr: Bibelstunde. 2. Pfingsttag, 30. 5., 9.30 Uhr: Erbauungsstunde. Dienstag, 31. 5., 16 Uhr: Frauenstunde; 20 Uhr: Jugendstunde. Mittwoch, 1. Juni, 20.30 Uhr: Gemischter Chor. Donnerstag, 2. 6., 20.30 Uhr: Gebetstunde. Freitag, 3. 6., 17.30 Uhr: Jungschar.

Waldkapelle Oeckinghausen. Pfingstsonntag, 29. 5. 55, 9 Uhr: Bibelstunde; 10 Uhr: Jungschar, anschließend Sonntagschule. Mittwoch, 1. Juni, 20 Uhr: Jugendstunde.

Evangelische Kirchengemeinde Kierspe. Margarethenkirche: Sonntag, 29. 5. (Pfingsten), 9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Geldermann), anschl. Beichte u. Abendmahl; 11 Uhr: Kindergottesdienst. Montag, 9.30 Uhr: Gottesdienst (P. Hoffmann); 20.30 Uhr: Bibelstunde. Dienstag, 20 Uhr: Mädchenkreis. Mittwoch, 20.15 Uhr: Frauenhilfe; 20 Uhr: Jugendchor. Donnerstag, 20.30 Uhr: Helferkreis. Freitag, 15 Uhr: Jungschar der Mädchen.

Bollwerk. Pfingstmontag, 30. 5., 8.30 Uhr: Gottesdienst (P. Geldermann). Dienstag, 31. 5., Ausflug der Frauenhilfe Vollme/Bollwerk. Mittwoch, 1. Juni, 20.30 Uhr: Kirchenchor.

Schmidthausen. Pfingstsonntag, 29. 5., 15 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Geldermann).

Christuskirche: Sonntag, 29. 5. (Pfingsten), 9.30 Uhr: Gottesdienst (P. Hoffmann), anschl. Beichte u. Abendmahl; 11 Uhr: Kindergottesdienst. Montag, 30. 5., 9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Geldermann). Ab Dienstag, den 31. 5. bis Sonntag, den 5. 6. allabendlich 20 Uhr: Biblische Vorträge von Evangelist Walter Schäble, Gesamtthema: „Des Glaubens Bedeutung im Daseinskampf." Ab 1. Juni um 16 Uhr, täglich bis zum 4. Juni: Bibelstunden. Donnerstag, 2. Juni: Ausflug der Frauenhilfe; 5.45 Uhr: Andacht in der Christuskirche.

Vornberg. Sonntag, 29. 5. (Pfingsten), 15 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Hoffmann).

Evangelische Kirchengemeinde Rönsahl. 1. Pfingsfeiertag, 10 Uhr: Gottesdienst, P. Griesing; 11.15 Uhr: Kindergottsdienst. 2. Pfingstfeiertag, 10 Uhr: Gottesdienst, Pastor Quack-Müllenbach. Die Bibelstunde fällt in der Woche nach Pfingsten aus. Der ursprünglich für den 2. Juni vorgesehene Ausflug der Frauenhilfe findet nunmehr am Donnerstag, dem 9. Juni, statt. (Abfahrt 7 Uhr ab Marktplatz).

Katholische Gemeinde Rönsahl. 1. Pfingstfeiertag, 10.30 Uhr: hl. Messe; 17 Uhr: Festandacht. Pfingstmontag, 10.30 Uhr: hl. Messe. Mittwoch, 6.45 Uhr: hl. Messe.

Verlockende Pfingstangebote!

Damenschlüpfer rein Perlon . . Größe 42-48		**2.95**
Damengarnituren rein Perlon		**5.95**
Damenunterkleider Perlon, Büstenschnitt mit Saum-Volant		**9.75**
Damennachthemden rein Perlon, Plissee-Volant		**19.75**
Büstenhalter Perlon, gute Paßform		**1.95**
Damensportgürtel rein Perlon		**2.75**
Damenhandschuhe rein Perlon	ab	**1.95**
Damenhandschuhe Filet	ab	**2.25**
Damen-Simplex-Handschuhe in hellen Farben	ab	**3.90**
Damen-Lederhandschuhe in vielen, modischen Farben	ab	**8.50**
Damenschürzen Trachten- und Jumperform	ab	**2.50**
Damenkittel hübsche, bunte Dessins	ab	**5.95**
Damen-Kombi-Kittel im Rücken gewickelt	ab	**10.75**
Popeline-Blusen gestreift in modischen Farben		**5.75**
Nylon-Blusen weiß, bleu, rosé, in modischen Formen		**14.75**
Weiße Blusen mit Spitzen garniert	ab	**16.75**
Da.-Sommerkleider modische Popelinedrucks		**18.75**
Nylon-Kleider flotte, weite Formen		**39.75**
Damenstrümpfe rein Perlon		**3.28**
Damenstrümpfe rein Perlon, mit betonter Naht		**3.60**
Damenstrümpfe Hausmarke, rein Perlon mit betonter Naht		**3.90**
Damenstrümpfe Arwa, Opal, Ergee, 8i 20 und 30 den mit und ohne betonte Naht		**4.90**
Damensöckchen weiß Mako	ab	**1.75**
Damensöckchen Perlon „Arwa", weiß, bleu und gelb		**2.90**
Damensöckchen Nefalon, bunt geringelt auf jede Größe dehnbar		**2.95**
Damen-Kniestrümpfe rein Perlon „Arwa" mit auswechselbarem Gummi		**3.90**
Damenpullover Spitzencharakter	ab	**3.95**
Damenpullover kurzer Arm, Wolle in vielen Modefarben	ab	**6.75**
Damenpullover 3/4-Arm, Wolle	ab	**11.90**
Damenstrickjacken modische, kurze Form	ab	**11.90**
Kinderpullover in vielen, sommerlichen Farben	ab	**5.50**
Herren-Socketts Baumw., bes. haltbar, Ferse und Spitze mit Perlon verst.		**1.48**
Herren-Socketts bunt geringelt		**2.25**
Herren-Socken Perlon, auf jede Größe dehnb.		**3.90**
Herrensporthemden kariert in modernen Farben	ab	**6.50**
Herrensporthemden 1/1 Arm, Popeline Lido-Kragen		**8.90**
Herrensporthemden Popeline, Hausmarke „Klasse"		**10.90**
Herrenschlafanzüge in dezenten Streifenmustern	ab	**10.90**
Knabenpolohemden reine BW, gestreift, Gr. 3/0	+ Steigerung	**1.25** 0.25
Kindershorts Popeline, alle Farben, mit Tasche und Umschlag, Gr. 4 (5 bis 6 Jahre)	+ Steigerung	**3.75** 0.25
Kinder-Dufflecoats Baumwollgabardine, changierend, kariertes Innenfutter in all. Größen, f. 2 bis 3 Jahre	+ Steigerung	**19.75** 1.–

KRAUSE

LÜDENSCHEID

REGINA
LICHTSPIELE HALVER

Unser Pfingstprogramm:
Heute bis Sonntag 20 Uhr
Samstag auch 17 Uhr
Sonntag auch 16,45 Uhr



nach der berühmten Operette mit herrlichen Melodien von **Eduard Künneke**
In den Hauptrollen:
Paul Hubschmid · Inge Egger
Paul Klinger

Samstag 22.15 Spätvorstellung
Sonntag 14.30 Jugendvorstellung

Seminola
Kaltblütige Männer – heiße Kämpfe – dunkle Gewalt des Dschungels – Ein Abenteuer-Großfilm in Farben!

Pfingstsonntag 22.15 Spätvorst.

Sittenpolizei
(Polizeidiei B)
Ein amerikanischer Kriminalfilm von unerhörter Spannung!

Pfingstmontag
14.30 · 16.45 · 20 Uhr



Auch noch Dienstag bis Donnerstag

Lichtspiele „Unter den Linden"

Unser großes Pfingstprogramm
Freitag bis Montag 20 Uhr · Sonntag und Montag auch 17 Uhr
Ein von Lebensfreude, Jagdlust und Naturschönheit erfüllter Farbfilm



Ein Film um Liebe und tausend Wunder der Natur mit
Anita Gutwell · Rudolf Lenz · Hermann Erhardt · Erni Mangold
Karl Ehmann · Erik Frey u. a.

Samstag und Sonntag 22.15 Uhr · Sonntag und Montag 14.30 Uhr

Treffpunkt Honduras
ein Farbfilm in Technicolor mit
Glenn Ford · Ann Scheridan · Zachary Scott
Flucht durch die Dschungel, die nie eines Menschen Fuß betrat, ein wildes Abenteuer am Rande der Revolutionskämpfe einer südamerikanischen Republik!

Pfingsten – Samstag und Sonntag
Tanz und Unterhaltung
in Restaurant und Bar
Es spielt die beliebte Hauskapelle
ANNO 1650
Haus zur Fuhr
·HALVER·
Bes.: Harald Dorthoff

Elegante Sommerkleider eingetroffen
Magdalene Cossmann
Herren-, Damen-, Kinderbekleidung

Freitag ist Putztag
Schlechte Laune bessert sich bei einem Pfeifchen
Goldteufel-Feinschnitt

Deine Anzeige – Dein Erfolg

Brücken's großes Pfingst-Angebot!

Feinste Schweinskopf-Sülze	500 g	DM	**1.35**
Zarter Schinkenspeck o. Schw.	125 g	DM	**1.—**
ff. Aufschnitt (10 verschiedene Sorten Wurst, roher und gekochter Schinken)	250 g	DM	**1.70**
Allgäuer Edamer Käse vollfett	250 g	DM	**0.90**

Für die Pfingstwanderung!

Ananas-Schnitten	100 g	DM	**0.40**
Pfefferminz-Fondant	100 g	DM	**0.40**
Pfefferminz-Bruch	100 g	DM	**0.24**
Gelee-Würfel	100 g	DM	**0.30**
Apfelsinen- und Zitronen-Scheiben mit Schokolade	100 g	DM	**0.40**
Geleemischung	100 g	DM	**0.40**
Erfrischungs-Stäbchen, flüssig, gefüllt	100 g	DM	**0.50**

Für die warmen Tage!

Ananas- und Orangensaft	Dose	DM	**0.75**
Ananas in Stücken	Dose	DM	**0.85**

Schlager der Woche! Nur einige Tage!

Feinste mexikan. Ölsardinen	2 Dosen	DM	**0.96**
Feinste Heringfilets o. Gräten i. Tom.	Dose	DM	**0.50**
Reines Speisefett (zum Kochen, Backen, Braten)	Platte 250 g	DM	**0.40**
Feinst. reines Schweineschmalz	Paket 250 g	DM	**0.50**

Michael Brücken A. G.
Filialen Halver und Schalksmühle

Lichtspiele Karlshöhe

Freitag bis Montag 20 Uhr
1. und 2. Pfingsttag auch 17 Uhr

Isa und *Jutta* Günther bekannt als „Doppelte Lottchen"
Hans Nielsen
Hanna Rucker
Erich Auer
A. Gessner



Regie: Erik Ode
Musik: Peter Kreuder · Bild: Richard Angst
Drehbuch: Juliane Kay und Aldo v. Pinelli
Ein Melodie-Donau-Film im HERZOG-Filmverleih

Freitag, Samstag und 1. Pfingsten 22.15 Uhr Spätvorstellung

Arzt im Zwielicht
mit Humphrey Bogart
June Allyson
Das packende Liebesdrama in einem modernen Abenteuer-Film.

Düngekalk
ab Lager abzugeben.
Albert Herdepe
Halver, Telefon 440

Aerztlicher Sonntagsdienst
Pfingsten, 29. und 30. Mai 1955
Von Samstag 14 Uhr bis Dienstag 8 Uhr nur in dringenden Fällen:
Halver:
Dr. Neuhaus, Telefon 317
Schalksmühle:
Dr. von Königslöw, Ruf 621
Kierspe-Rönsahl:
Dr. Peiffer
Kierspe, Tel. Meinerzhagen 562

Besser waschen mit
ATLANTIK-Waschmaschinen
Teilzahlung · Viele Anerkennungen!
Verlangen Sie Gratiskatalog von
E. GRAUMANN Rummenohl 4 i. W.



Restlos begeistert
sind unzählige Frauen jeden Alters von FRAUENGOLD, dem einmaligen Kraftquell u. Jungborn unserer Zeit. Wer einmal Frauengold erprobt hat, bleibt ihm treu; Frauengold hält, was seine Werbung verspricht! **Nimm**
Frauengold ...und Du blühst auf!
... und für den strapazierten Menschen unserer Zeit
EIDRAN Gehirn - Funktions - Tonikum, Blut- und Nervennahrung.

Auto-Großversteigerung
versteigert jeden Samstag von 14-19 Uhr
Besichtigung u. Nachverkauf täglich
Dortmund 34014
Evinger Str. 343

Was Sie zu Pfingsten brauchen,
bringt DEKA *zu kleinen Preisen!*

Kinder-Söckchen bunt geringelt, nylonverst. Gr. 1	-.50	**He.-Taschentücher** kariert, gute Qualität	-.40	**Landhausgardinen** 60 cm, reine Baumwolle	1.25
Ki.-Kniestrümpfe weiß, perlonverstärkt Gr. 1	1.45	**Da.-Taschentücher** weiß mit bunter Spitze	-.50	**Häkeltüll,** 240 cm reine Baumwolle	4.95
Damen-Söckchen bunt geringelt, nylonverst.	1.10	**Geschirrtücher** Halbleinen große Tücher, Restposten	-.75	**Dekorationsstoff** 120 cm, mod. Dessins	2.45
Kunsts. Da.-Strümpfe perlonverstärkt	1.25	**Küchenfrottiertücher** bedecktes Muster, 45/90 cm	1.95	**Kleider-Melangedrucke** schöne Muster, 90 cm	2.95
Da.-Perlonstrümpfe 30 den., schwarze Naht	2.95	**Tischdecken,** 130/130 cm kariert, schwere Qualität	7.65	**Kräuselkrepp,** 80 cm für Nachthemden	2.25
Da.-Filet-Handschuhe schwarz und weiß	1.95	**He.-Schlüpfer oder -Turnjacken** Bw., weiß und oliv Stck.	1.25	**Uberhandtücher** weiß, mit tester Bw.-Spitze	2.48
He.-Sportstrümpfe meliert, perlonverstärkt	1.95	**He.-Polohemden** Charmeuse, II. Wahl	3.95	**Schrankdeckchen** zum Überhandtuch passend	-.88
He.-Perlon-Kurzsocken Kräusel-Perlon	3.95	**He.-Sporthemden** Popeline, diagonal gestr.	10.95	**Georgette-Tücher** uni, in vielen Farben	1.45
Mädchen-Schlüpfer Bw., Feinripp, Elastrand Gr. 30	-.85	**Knaben-Sporthemd.** Popeline gestreift Gr. 50	4.95	**Herren-Schals** Kunstseide, schöne Dessins ab	3.95
Mädchen-Garnituren Bw., weiß mit roten Tupfen Gr. 32	2.10	**Knaben-Shorts** Popeline, beige ab	2.95	**Ohrclipse,** weiß verschiedene Größen	-.75
Knaben-Hemden Bw., 1/4 Arm Gr. 3/0	1.25	**Da.-Shorts,** Popeline mit aufgesetzter Tasche	4.65	**Mod. Halsketten** in schönen Farben	2.95
Kn.-Badehosen Cuprama, in Farben sortiert ab	2.25	**Kinder-Pullis** gestr. Halsbord, mit 1/2 Arm Gr. 30-38	2.95	**Reise-Koffer,** 45 cm Hartplatte mit Nickelschloß	4.95
Da.-Garnituren Bw. Feinripp Gr. 42-46	2.50	**Da.-Pullover** 100% Merino-Wolle, mit kurzem Arm	12.45	**Schultertaschen,** Boxin gefüttert, in rot und beige	4.95
Da.-Unterkleider Charmeuse, mit franz. Web spitze	4.45	**Da.-Nylon-Blusen** Flockprint, 3/4 Arm	16.95	**Da.-Handtaschen** Lack, grau mit Reißverschluß-Innenfach	5.95
Da.-Nachthemden Batist, gemustert	6.75	**Campingdecken** in Tragehülle kariert Bandeinfassung, 140/190cm	10.95	**Stadttaschen** Vollrindleder, gefüttert mit Knirpsfach	28.90

Alles für den Pfingstausflug

Fahrrad-Flickzeug gut sortiert, in Blechdose	-.50	**Trinkbecher,** farbig unzerbrechliche Weichplastik	-.60	**Sonnenbrillen** viele moderne Formen ab	1.00
Fahrrad Schläuche „extra prima", rot	1.75	**Butterdosen,** Alum. m. Glaseinsatz, 250 g Inh.	1.00	**Badetaschen,** Plastik schöne Must., mod. Formen ab	2.75
Fahrrad-Decken, Draht Original „Phönix"	5.25	**Brotdosen,** Alum. eckig, 12 x 16 x 5 cm	1.35	**Da.-Sportschuhe** echt Rindb., Porocreppsohle	16.50
Taschenlampenhülsen gut lackiert, zum Anhängen	1.50	**Wanderbestecke,** Alu. 3 tlg. mit rostfreiem Messer	1.75	**He.-Sportschuhe** echt Rindl., Stollengummisohle	9.95
Fahrtenmesser gute Stahlklinge, in Lederscheide	2.95	**Isolierflaschen,** 1/2 l m. Blechmant. u. Pollop.-Bech.	2.75	**Ki.-Sandalen,** Rindl., m. Porocreppsohle Gr. 31-35	10.25

Konfitüren

Pfefferminz-Bonbons gewickelt	100 g	-.35
Eisbonbons, gewickelt sehr erfrischend	200 g	-.48
Helgoländer Schnitten, immer gern gekauft	100 g	-.28
Streuselkugeln mit Rumgeschmack	100 g	-.38
Pfefferminztaler dick mit Schokolade überzogen	100 g	-.38
Erfrischungswaffeln doppelt gefüllt	100 g	-.28
Holl. Buttergebäck immer frisch	100 g	-.35
Fünfring-Mischung holl. Gebäck-Mischung	100 g	-.58
Knusper-Riegel mit feiner Füllung, Waffelboden	100-g-Riegel	-.55
Vollmilch-Mokka-Schokolade gute Qualität	100-g-Tafel	-.70

Weine · Spirituosen

Deutscher Wermutwein, hell,	1/1 Fl. o. Gl.	1.15
Tarragona	1/1 Fl. o. Gl.	1.25
Royal Blanc, Art weiß. Bordeaux,	1/1 Fl. o. Gl.	1.70
Ital. Muskateller	1/1 Fl. o. Gl.	1.75
Rossardo Dolce, feiner ital. Süßwein,	1/1 Fl. o. Gl.	2.40
Dieterich Export Bier	1/2 l Fl. o. Gl.	-.50
Dieterich Pilsener	1/2 l Fl. o. Gl.	-.55
Reiner Korn, klar und gelb,	1/1 Fl. o. Gl.	3.95
Weinbr.-Verschnitt	1/1 Fl. o. Gl.	4.95
Reiner Weinbrand	1/1 Fl. o. Gl.	6.50

Lebensmittel

Fleischsalat	100 g	-.30
Mayonnaise	100 g	-.32
Aufschnitt mit gekochtem Schinken	100 g	-.52
Schinkenspeck	100 g	-.64
Orig. Holl. Gouda 45%	250 g	-.98
Frische Markenbutter in Paketen	250 g	1.55
Junge Erbsen	1/1 Dose	1.30
Junge Brechbohnen aus fadenfreier Züchtung	1/1 Dose	1.55
Hawaii-Ananas 10 Scheiben	1/1 Dose	2.28
Erdbeeren m. Raffinade gesüßt	1/1 Dose	2.82

Frohe Pfingsten durch guten Einkauf im
DEKA
Das Haus der kleinen Preise
LÜDENSCHEID-OBERSTADT